

Goldene Regeln für Wattwanderer



Große Gefahren entstehen meist durch Leichtsinn, Unkenntnis und Selbstüberschätzung.

Darum meine Bitte: haben Sie den nötigen Respekt vor diesem ungewöhnlichen Lebensraum!

Denken Sie immer daran, Sie wandern dort, wo schon ein paar Stunden später, eventuell 2 Meter hoch, oder noch höher, das Wasser steht !

Wenn Sie sich aber umsichtig verhalten und die Regeln beachten, werden Sie viel Freude am „Watt erleben“ haben.

- Erkundigen Sie sich vor Ort nach den Hoch- und Niedrigwasserzeiten! Die Angaben dazu finden Sie im Tidenkalender, im Internet oder auch in den örtlichen Zeitungen. Beachten Sie, dass Sie die Gezeitenangaben auch für den Ort entnehmen, an denen Sie die Wattwanderung unternehmen wollen.
- Durch verschiedene Umstände (Tiefdruckgebiete, NW-Wind usw.) kann es sein, dass das Wasser wesentlich höher aufläuft, als Sie es beispielsweise noch am Tag vorher gesehen haben. Durchaus auch mal bis zu 1,50 Meter höher, manchmal sogar auch noch höher.
Damit Sie wissen, was auf Sie zukommt sollten Sie sich eine Wasserstandsvorhersage einholen, diese finden Sie z.B. auf der Internetseite vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie. www.bsh.de
- Niemals bei auflaufendem Wasser (Flut) ins Watt gehen!
Eine gute Startzeit ist 2 Stunden vor Niedrigwasser. Berechnen Sie die Zeit für den Rückweg so, dass eine rechtzeitige Rückkehr vor dem Einsetzen der Flut gewährleistet ist.
- Die Priele laufen nach dem Niedrigwasser zuerst voll und haben starke Strömungen! Sie können Ihnen den Rückweg abschneiden. Durchqueren Sie keine tieferen Priele, kehren Sie lieber um!
- Wegen der starken Strömung im Priel, sollten Sie auch als geübter Schwimmer, diesen niemals durchschwimmen !
- Merken Sie sich einen Markierungspunkt von wo sie gekommen sind!
- Nehmen Sie immer eine Uhr, einen Kompass (besser noch ein GPS Handgerät) und ein Handy mit.
- Verpacken Sie Ihr Handy wasserdicht, - ich verstau es immer in einem zugeschraubten Kinder-Trinkbecher.
- Gehen Sie auf keinem Fall bei Dunkelheit, Sturm, Nebel oder Gewittergefahr ins Watt!
- Beachten Sie die aktuelle Wettervorhersage! Bedenken Sie, das Wetter kann schnell umschlagen.
- Gehen Sie nie alleine ins Watt und tragen Sie eine auffällige, gut sichtbare Kleidung!
- Melden Sie sich bei einer vertrauten Person vor Beginn der Wanderung ab, und geben dann auch Bescheid, wenn Sie wieder zurück sind !
- Seenebel kann innerhalb von 15 Minuten auftreten, immer und überall, auch im Sommer bei herrlichstem Wetter ! Kalkulieren Sie mit diesem Risiko!
- Einige Tage nach Vollmond und nach Neumond können, besonders bei auflandigem Wind, sehr hohe Hochwasserstände auftreten (Springtide). Das Wasser läuft dabei in der Regel besonders schnell auf.
- Informieren Sie sich über Betretungsverbote im Wattgebiet !
- Muschelschalen, besonders die der Sandklaffmuschel (Vorsicht am Prielrand) und die Schale der pazifischen Auster sind messerscharf. Tragen Sie geeignetes Schuhwerk!
- Im Watt ist auf Grund der Reflexion des Sonnenlichtes auf dem nassen Boden die Sonnenstrahlung besonders intensiv. Schützen Sie Ihre Haut (Kopf) vor einem Sonnenbrand !
- Die überall an der deutschen Nord- und Ostseeküste gültige **Notrufnummer** der DGzRS ist einheitlich. Die Telefonnummer lautet: **0421/536870**. Speichern Sie diese in Ihrem Handy !



Ihr Wattführer
JOHANN



www.wattwandern-johann.de